

Umgang mit dem Modelllehrgang

Zweck

Der Branchen-Modelllehrgang richtet sich als Hilfsmittel für die Ausbildung im Betrieb gleichermaßen an die Berufsbildner und an die Lernenden.

Für die Lernenden

dient er als Hilfsmittel bei

- der Umsetzung des individuellen Ausbildungsprogramms (Baustein 3);
- der Kontrolle des eigenen Ausbildungsstandes (Baustein 4);
➔ welche Leistungsziele sind schon erreicht?
- der Durchführung und Bewertung der Arbeits- und Lernsituationen (Baustein 5);
- der Ausführung und Bewertung der Prozesseinheiten (Baustein 6);
- der Arbeit in den überbetrieblichen Kursen (Baustein 7).

Zu Beginn der Grundbildung erhalten die Lernenden ein persönliches Exemplar des Branchen-Modelllehrgangs. Wie mit dem Modelllehrgang gearbeitet werden soll, wird den Lernenden im ersten überbetrieblichen Kurs genau erklärt.

Für die Berufsbildner

ist er Grundlage und Ausgangspunkt für

- die Planung einer strukturierten, betrieblichen Ausbildung (Baustein 4) und für die Erstellung eines betrieblichen Ausbildungsprogramms (Baustein 3);
- die Durchführung und Bewertung der Arbeits- und Lernsituationen (Baustein 5);
- die Planung und Bewertung der Prozesseinheiten (Baustein 6);
- die Information zu den überbetrieblichen Kurse (Baustein 7).

Das Ausbildungs- und Prüfungsreglement, weitere offizielle Dokumente und Hintergrundinformationen befinden sich auf der Homepage der Ausbildungs- und Prüfungsbranche Handel (www.vsig.ch).

Für sämtliche Fragen steht das Sekretariat der Ausbildungs- und Prüfungsbranche Handel den Betrieben jederzeit sehr gerne zur Verfügung.

Branche Handel
Güterstrasse 78
Postfach 656
4010 Basel

Tel. 061 228 90 30
Fax 061 228 90 39
info@vsig.ch
www.vsig.ch

Aufbau

Bei Lehrbeginn machen sich die Lernenden mit dem Aufbau der Lehre und mit den neuen Begriffen vertraut (Baustein 2: Überblick über den Ablauf der Grundbildung). Im Glossar werden die wichtigen Begriffe erklärt.

Unter Anleitung der Berufsbildner erstellen sie aufgrund des betrieblichen Ausbildungsprogramms ihren individuellen zeitlichen Ablaufplan (Baustein 3).

Schwerpunkt des Modelllehrgangs bildet der Katalog der Ausbildungsziele für den betrieblichen Teil (Baustein 4). Die Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen sind bildlich im sogenannten „Kompetenzenwürfel“ dargestellt und im Baustein 4 ausführlich erklärt.

Im selben Kapitel ist der Leistungszielkatalog zur praktischen Umsetzung im Betrieb. Die Leistungsziele, die alle in Laufe der drei Lehrjahre behandelt werden müssen, sind in fünf Lernbereiche eingeteilt, die auch für die Berufsschule gelten:

- Branche und Firma;
- Information Kommunikation Administration IKA;
- Wirtschaft und Gesellschaft W&G;
- Muttersprache (Standardsprache/erste Landessprache);
- Fremdsprachen.

Der anschließende Baustein 5 befasst sich mit der Durchführung und der Beurteilung der Arbeits- und Lernsituationen ALS.

Im Baustein 6 werden die Prozesseinheiten PE behandelt, die im Betrieb zu bearbeiten sind und im Betrieb sowie in den überbetrieblichen Kursen beurteilt werden.

Der Baustein 7 ist den überbetrieblichen Kursen gewidmet.